

Im Kaiserreich

1870–1918

Als die Idee zur Gründung der Deutschen Bank 1870 Gestalt annahm, geschah dies in einer Zeit des Umbruchs im Bankwesen: Die Finanzbedürfnisse der Industrie wuchsen im Zuge der Industrialisierung und verlangten nach einer Weiterentwicklung des traditionellen Bankgeschäfts.



Adelbert Delbrück

In Berlin zeigte sich eine Reihe von Privatbankiers neuen Ideen gegenüber aufgeschlossen; treibende Kräfte waren Adelbert Delbrück und Ludwig Bamberger, die als die eigentlichen Gründer der Deutschen Bank gelten. Am 22. Januar 1870 wurde das Statut

verabschiedet, und am 10. März 1870 erteilte die preußische Regierung die Konzession. Es war die letzte Genehmigung für eine Aktienbank in Preußen, denn noch im selben Jahr wurde der Konzessionszwang aufgehoben.

Das Statut hob die Bedeutung des Auslandsgeschäftes hervor: „Der Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art, ins Besondere Förderung und Erleichterung der Handelsbeziehungen zwischen Deutschland, den übrigen Europäischen Ländern und überseeischen Märkten.“ Das unmittelbare Ziel war, sich bei der Finanzierung des deutschen Außenhandels unabhängiger von englischen Banken zu machen.

Die Gründer waren weitblickend, als sie noch vor der Entstehung eines deutschen Nationalstaats den Namen „Deutsche Bank“ wählten. Für internationale Finanzierungen – so das davon ausgehende Signal – stand nun auch eine „deutsche“ Bank zur Verfügung.

Konsequent wurde von Anfang an das internationale Geschäft aufgebaut. Zwischen 1871 und 1873 eröffnete die Deutsche Bank fünf Filialen: in Bremen und Hamburg sowie in Shanghai, Yokohama und London.

Da die Außenhandelsfinanzierung auf Dauer allein nicht tragfähig war, suchte die neu gegründete Bank bald nach weiteren Geschäftsfeldern.



Erste Aktie der Deutschen Bank

Schon im Jahr der Gründung nahm die Bank Depositen (Einlagen) „in barem Geld“ an. Das klingt heute selbstverständlich, aber für das deutsche Bankwesen war es eine revolutionäre Neuerung.

1870

Gründung der Deutschen Bank in Berlin

1871–72

Erste Inlandsfilialen in Bremen und Hamburg

Erste Auslandsfilialen in Shanghai und Yokohama

1873

Eröffnung der Filiale London; bis zu ihrer kriegsbedingten Schließung 1914 wichtigste Auslandsniederlassung

1876

Übernahme des Berliner Bank-Vereins und der Deutschen Union-Bank

1883

Beteiligung an der Northern Pacific Railroad Company in den USA

1886

Gründung der Deutschen Ueberseeischen Bank
Eröffnung der Filiale Frankfurt am Main

1887

Beteiligung an der Gründung der AEG

1888

Einstieg in das türkische Eisenbahngeschäft: Konzession für den Bau und Betrieb der Anatolischen Eisenbahn